

Ein Markt von und für Kreuzlingen

Am 1. Juli und am 2. September 2023 findet der Wochenmarkt am Boulevard mit einem erweiterten Angebot statt. Der neue Chrüzlinger Markt wird von Martina Eggenberger, Leiterin Stadtmarketing, und Marktchef Toni Caforio lanciert.

Frau Eggenberger, mit dem Chrüzlinger Markt findet ein weiterer Anlass zur Belebung des Zentrums statt. Auf welches Angebot dürfen sich die Besucherinnen und Besucher freuen?

Martina Eggenberger: Seit Jahren nutzen zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner den samstäglichen Wochenmarkt vor dem Stadthaus. Gleichzeitig findet von Frühjahr bis Herbst der Flohmarkt im Dreispitzpark statt. Mit dem Chrüzlinger Markt am 1. Juli und am 2. September 2023 wird der Boulevard als Ergänzung zum Wochenmarkt mit zusätzlichen Marktständen bereichert. Mögliche neue Marktfahrer erhalten so die Gelegenheit, den Standort Kreuzlingen auszuprobieren, die Kundschaft darf sich auf ein attraktives und vielfältiges Angebot freuen und unsere treuen Standbetreiber des Wochenmarktes profitieren hoffentlich von guten Frequenzen. Das gleiche gilt für die Geschäfte und Gastronomien am Boulevard. Angemeldet haben sich für beide Termine gut 30 Anbieterinnen und Anbieter. Darunter hat es landwirtschaftliche Betriebe und Produzenten sowie Anbieterinnen und An-



Die Organisatoren des Chrüzlinger Markt, Martina Eggenberger und Toni Caforio, freuen sich auf die Premiere am 1. Juli.

bieter, die hochwertige selbstgemachte Artikel präsentieren. Von Aufstrichen zu Eingemachtem, vom Weidebeef zur frischen Frucht, von Taschen zu schönen Karten: Es gibt einiges zu entdecken! Zusätzlich sind auch Food-Anbieter auf dem Platz, denn was wäre ein Event ohne eine gute Wurst! Abgerundet wird der Chrüzlinger Markt jeweils durch musikalischen Act. Am 1. Juli dürfen wir Rob Barta begrüßen.

Entspricht die Resonanz Ihren Erwartungen?

Martina Eggenberger: Was die Zahl der Anmeldungen für den Markt betrifft, sind wir für den ersten Wurf auf jeden Fall zufrieden. Was mich sehr positiv überrascht hat, ist, dass sich vor allem lokale oder regionale Anbieter gemeldet haben – und weniger professionelle Marktfahrer, die von weiter her kommen. So ist der Chrüzlinger Markt nicht nur ein Markt in Kreuzlingen, sondern tatsächlich ein Markt von und für Kreuzlingen. Genau so wie wir uns das ja auch gewünscht hatten.

Herr Caforio, Sie sind seit einem Jahr als Marktchef tätig. Wie holen Sie neue Anbieter nach Kreuzlingen?

Toni Caforio: Die Marktfahrer und interessierten Aussteller erkundigen sich in der Regel über die Webseite der Stadt oder sie werden von uns direkt angesprochen, ob sie sich eine Teilnahme vorstellen könnten. Meistens stossen wir, auch Dank den vergleichsweise eher tiefen Standplatzgebühren und den sehr günstigen Standmieten, auf positive Resonanz. Selbstverständlich können die Anbieterinnen und Anbieter auch mit dem eigenen Verkaufsstand oder -Fahrzeug teilnehmen.

Mehr Angebote heisst unter Umständen auch mehr Konkurrenz. Wie reagieren die langjährigen Marktfahrer auf das erweiterte Angebot?

Toni Caforio: Die Marktfahrer sind sehr gut vernetzt und pflegen ein fast familiäres Verhältnis untereinander. Ich habe bis jetzt nicht gespürt, dass Neid oder Missgunst über Standort oder Lage herrschen würde. Auch habe ich den Eindruck, dass neue Aussteller nicht in erster Linie als Konkurrenz gesehen werden, sondern als Mitstreiter.

Märkte vereinen soziale Komponenten: Regional einkaufen und anschliessend ein Schwatz im Café. Verträgt Kreuzlingen noch weitere solche Angebote?

Martina Eggenberger: Generell wirkt sich die Belebung des Zentrums auf alle Akteure positiv aus. Das zeigen die bestehenden Events wie der Gartentag, das Chrüzlinger Fäscht oder die Spielstrasse - und daher ist diese Frage klar mit «Ja» zu beantworten. Das Stadtmarketing initiiert und unterstützt seit Jahren Detaillisten und Gewerbe, um ein attraktives Einkaufserlebnis zu schaffen. Wir bleiben jedenfalls dran und arbeiten an weiteren Projekten, um das Verweilen in der Stadt attraktiver zu gestalten.

Können Sie dazu etwas verraten?

Martina Eggenberger: Als nächstes wollen wir die Platzgestaltungen angehen, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Mit kleinen Massnahmen kann man oft auch schon einiges bewirken. Es liegt einfach in der Natur des Menschen, dass er gerne auf andere trifft, ein bisschen flanieren und schaut, was wo geht.

Zurück zum Chrüzlinger Markt: Ist eine Anmeldung für Marktfahrer jetzt noch möglich?

Martina Eggenberger: Falls es noch Interessenten hat, dürfen Sie sich gerne melden. Die Anmeldefrist für den Markt vom 2. September läuft noch bis zum 14. Juli. Anmeldeformular «Anmeldung Markttag» ist auf der Webseite der Stadt Kreuzlingen bereit zum Download: <https://www.kreuzlingen.ch/wir-fuer-sie/formulare-a-z>.

Kreuzlingen realisiert erste Stadt-Inseln

Mit so genannten Stadt-Inseln wertet Kreuzlingen den öffentlichen Raum auf und schafft Begegnungsorte. Die ersten Baugesuche für die Platzgestaltungen mit mobilen Elementen liegen auf. Gestartet wird beim «Karussell», am Hafen und bei der Piazza Cisternino.

Der Wunsch nach einer Aufwertung des öffentlichen Raums und der Schaffung von Begegnungszonen in der Innenstadt und in den Quartieren wurde bereits vielfach auf ver-

schiedenen Ebenen geäussert, zum Beispiel im Rahmen von «Stadt für Alle», der Nutzungsstrategie zur Entwicklung des Zentrums, dem Leitbild oder des Legislaturprogramms. Das Stadtmarketing hat sich in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung deshalb dem Thema angenommen und das Projekt der Stadt-Inseln ausarbeiten lassen.

Es wurden verschiedene Plätze im Stadtgebiet definiert, die für die Umsetzung einer Stadt-Insel in Frage kommen. Als Pilot-Projekte setzt die Stadt nun die Stadt-Inseln beim Ka-

russell, am Hafen und auf der Piazza Cisternino um. Eine Stadt-Insel besteht primär aus zwei Elementen: einer optisch attraktiven Möblierung mit Sitzgelegenheiten sowie aus Pflanztrögen in verschiedenen Grössen, die die Plätze begrünen. Es handelt sich um mobile Elemente, die bei Bedarf verschoben werden können. Die Idee ist, Plätze auszutesten und das Interesse aus der Bevölkerung zu evaluieren. So können Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung gesammelt werden. Wenn das jeweilige

Konzept gut angenommen wird, kann die Stadt-Insel fix installiert werden. Wird eine Stadt-Insel an einem Ort zu wenig genutzt, wird sie an einen anderen Platz gezügelt. Die Stadt-Inseln sind explizit nicht nur ein Projekt für die Innenstadt, wo nun die Pilot-Inseln installiert werden. Auch die Quartiere sollen in Zukunft von den neuen Platzgestaltungen profitieren. Die Baugesuche für die ersten Stadt-Inseln liegen nun öffentlich auf. Die Installation ist ab Spätsommer dieses Jahres vorgesehen. IDSK



Amtliche Publikationen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2023-0128
Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Promenadenstrasse 25 Bischof Anton + Irene, Promenadenstrasse 25, 8280 Kreuzlingen

2023-0129
Dachsanierung + Erstellen Photovoltaikanlage, Bernrainstrasse 40 Schmid Daniel + Pfefferle Karin, Bernrainstrasse 40, 8280 Kreuzlingen

2023-0130
Erstellen Stadt-Insel (Aufenthaltsbereich mit mobilem Mobiliar) Hafensplatz, Kursschiffahrtshafen, Parz.-Nr. 222
Stadt Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen

2023-0131
Erstellen Stadt-Insel (Aufenthaltsbereich mit mobilem Mobiliar), Sonnenstrasse, Parz.-Nr. 2780
Stadt Kreuzlingen, Hauptstrasse 62,

8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **20. Juni 2023 bis 10. Juli 2023** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

- Erweiterung Stützmauer, Ribistrasse 3d
- Anbau Terrasse mit Whirlpool, Steigstrasse 5
- Erdwärmesondenbohrung, Langhaldenstrasse 30
- Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Hochalpstrasse 22
- Umbau Wohnhaus, Erstellen Photovoltaikanlage, Terraingestaltung, Friedbergstrasse 5
- Reklamepylon, Esslenstrasse 3
- Erstellen Carport, Langhaldenstrasse 31
- Nutzungsänderung in Privatschu-

le, Gaissbergstrasse 46

- Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Stählistrasse 30
- Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Stählistrasse 28
- Überdachung Terrasse, Rothausweg 3a
- Erstellen Velounterstand, Infostelle, Schwimmbadstrasse 2
- teilw. Verglasung Sitzplatz, Ilgenstrasse 7

Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Wir erinnern daran, dass Bäume, Sträucher und Lehecken so zu schneiden sind, dass sie nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen und so zur Gefahr werden (kantonales Gesetz über Strassen und Wege vom 14.09.1992 § 42, Abs. 2+3 und Verordnung vom 15.12.1992 § 13, Abs. 1+2).

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen die Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen-, Weg- oder Trottoirgrenze aufweisen.
- Strassen-Randabschlüsse sind von Überwachungen frei zu halten.
- Übertragende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine solche von 2.50 m aufzuschneiden.

Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer, diesen Bestimmungen bis am **30. Juni 2023** nachzukommen und die nötigen Rückschnittarbeiten vorzunehmen oder ausführen zu lassen (achten Sie auf vorhandene Vogelnester und schützen Sie diese).

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten!

Nicht vorgenommene Rückschnittarbeiten wird die Bauverwaltung nötigenfalls auf Kosten der Eigentümerschaft ausführen lassen.
BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Ausstellung verlängert

Die Ausstellung «Kunst der Stadt» im Museum Rosenegg findet grossen Anklang und wird daher bis und mit 13. August 2023 verlängert. Die Werke stammen von regionalen Künstlerinnen und Künstlern vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Darüber hinaus erzählt die Ausstellung Geschichten zu den Bildankäufen und stellt die Arbeit der Kunstkommission seit ihrer Gründung vor 55 Jahren vor. Aufgrund der positiven Rückmeldung aus der Bevölkerung haben sich die Kunstkommission und das Museum Rosenegg entschieden, die Jubiläumsausstellung «Kunst der Stadt» bis und mit 13. August zu verlängern. Auch gefragt sind Führungen und Angebote für Schulklassen: Lehrpersonen können sich beim Museum Rosenegg melden, um am Programm der Kunstvermittlung teilzunehmen, E-Mail: info@museumrosenegg.ch; Telefon: 071 627 81 51. Ein erweitertes Rahmenprogramm bietet die Chance, an zusätzlichen Führungen teilzunehmen. Sie finden an folgenden Daten statt: Mittwoch, 5. Juli, 19 Uhr: Kuratorenführung und Sonntag, 13. August, 17 Uhr: Finissage mit Apéro. IDSK

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Unterwegs mit Stift und Farbe – Urban Sketching im Seeburgpark

Unter der Leitung von Simone Hauck, Kursleiterin für bildnerisches Gestalten, findet am **Mittwoch, 28. Juni, um 18.30 Uhr**, die nächste Veranstaltung aus der Reihe «Kreuzlingen entdecken» statt.

Urban Sketching bezeichnet ein gemeinsames Treffen von Kunstinteressierten, die vor Ort Städte, Orte und Objekte zeichnen. Die malerische Umgebung im Seeburgpark lädt zum

Skizzieren ein. Inmitten der schönen Uferlandschaft und der imposanten Bäume im Park steht Henri Königs Skulptur «Frau im Wind» und bietet Inspiration zum Zeichnen und Aquarellieren. Mit Bleistift oder Fineliner geht es auf Entdeckungsreise. Die Schönheit der Parkumgebung kann dabei mit Farbe und wenigen Pinselstrichen koloriert werden. Es entstehen individuelle, einzigartige Kunstwerke.
Mitnehmen: Skizzenbuch oder

Block, Bleistift, Fineliner, wasserlösliche Farbstifte oder Aquarellkasten, Hocker. Treffpunkt ist beim Aussichtsturm im Seeburgpark. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Ausweichdatum ist am 5. Juli 2023. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, nur mit Anmeldung möglich: praesidium@kreuzlingen.ch. Auskünfte erteilt Carmen Ramos, Telefon 071 677 62 01.

IDSK



Kreuzlingen entdecken.

IDSK

Todesanzeigen

Gestorben am 5. Juni 2023
Crema, Attilio von Italien.
Geboren am 1. Februar 1939
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Brunnenstrasse 8.
Abdankung ist am Donnerstag, 15.6.23 um 10. 30 Uhr in der katholischen Kirche St. Ulrich.

Gestorben am 6. Juni 2023
Vonderwahl, Heidi
von Münsterlingen TG,
Langrickenbach TG.
Geboren am 26. März 1929
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Abendfrieden, vorher Langhaldenstrasse 2.
Abdankung am Dienstag, 20.6.23 um 14 Uhr in der evang. Kirche Kurzrickenbach.

Gestorben am 10. Juni 2023
Lang, Armin von Kreuzlingen TG
Geboren am 8. Dezember 1940
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Berneggstrasse 20
Abdankung am Freitag, 16.6.23 um 10 Uhr, Kapelle Bernrain

Gestorben am 9. Juni 2023
Ruhnau, Stefan Johannes von Deutschland
Geboren am 5. Juli 1950
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Abendfrieden, vorher Gottliebenstrasse 5
Abdankung findet im Familienkreis statt

Kurs: Mehr Natur im Garten

Mit einfachen Massnahmen lassen sich Privatgärten für Pflanzen und Tiere aufwerten. Wie das funktioniert, kann im Kurs **Naturgarten** gelernt werden

Mit diesem Kurs will das Ressort Umwelt und Energie ein weiteres Angebot schaffen, um der Monotonisierung der Grünflächen entgegenzuwirken und damit die Artenvielfalt zu fördern. Der Kurs richtet sich an Personen mit Privatgarten und findet am Freitagabend, 22. September 2023 statt. Geleitet wird der Kurs

von ausgewiesenen Fachleuten: Michael Stettler, Naturkonzept AG, Steckborn; Markus Allemann, Allemann Naturgärten, Schönholzerswil; Samuel Arnet, Fufa GmbH, Alterswil und Tim Schoch, Naturgartenberater im Auftrag der Stadt Kreuzlingen.

Naturnahe Aufwertung der Umgebung

Der Kurs wird auf dem Areal «Azur» zwischen der Rhein- und Weiherstrasse durchgeführt. Die Teilnehmenden werden dort eine naturna-

he Aufwertung der Umgebung unter Anleitung der Fachleute vornehmen. Unterstützt wird der Anlass von der Eigentümerin, Pensionskasse Basel-Stadt, der Verwaltung Goldinger AG und von der Hauswartung Fufa GmbH.

Massnahmen für zugunsten der Biodiversität

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, mit welchen einfachen Massnahmen Pflanzen und Tieren geholfen werden kann, um die Biodiversität zu erhöhen. Einheimi-

sche Bäume und Sträucher, Asthaufen, Nischen mit Wildblumen oder Altgrasstreifen beispielsweise bieten Igel, Vögeln, Eidechsen und Insekten viel Nahrung, Unterschlupf, Fortpflanzungs- oder Überwinterungsmöglichkeiten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Anmeldungen sind bis 15. September 2023 möglich bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, E-Mail: bauverwaltung@kreuzlingen.ch, Telefon 071 677 63 81.

IDSK

Tägerwiler Post

Amtliche Publikationsseite
der Gemeinde Tägerwilen

Gemeinde Tägerwilen, Tel. 071 666 80 20, E-Mail: gemeinde@taegerwilen.ch | Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: taegerwilen@kreuzlinger-nachrichten.ch

Tägerwilen und Gottlieben setzen auf Regivelos

Ab sofort können die knallgelben «Regivelos» auch in Tägerwilen ausgeliehen werden: Die Gemeinde eröffnet an beiden Bahnhöfen eine Mietstation. Die Nachbargemeinde Gottlieben wirkt mit.

Seit einem Jahr sind die Mietvelos von «regivelo.ch» in der Region Kreuzlingen unterwegs. Bislang konnten sie in Bottighofen, Kreuzlingen, Lengwil und Münsterlingen ausgeliehen werden. Nun stösst die Gemeinde Tägerwilen dazu. «Wir haben das Regivelo-Projekt von Anfang an mit grossem Interesse verfolgt», sagt Gemeindepräsident Markus Ellenbroek. Nach verschiedenen Vorarbeiten sei der Zeitpunkt nun optimal, die beiden Mietstationen an den Bahnhöfen Tägerwilen-Gottlieben und Tägerwilen-Dorf zu eröffnen.

Fahrt aufgenommen

Die Station am Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben ist in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gott-



Paul Keller, Ekkehard Fuchs und Markus Ellenbroek nehmen die gelben Regivelos am Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben in Betrieb. zvg

lieben entstanden. Deren Präsident Paul Keller betont, dass man durch das erfolgreiche Premierenjahr des Veloverleihs bestärkt worden sei, ebenfalls aufzustiegen. Ekkehard Fuchs, Projektkoordinator von «re-

givelo.ch», bestätigt: «Seit der Lancierung haben wir schon über 3000 Vermietungen registriert.» Die gelben Flitzer seien wohl auch deshalb so beliebt, weil sie zu einem erschwinglichen Preis ausgeliehen

werden könnten. So koste eine halbe Stunde auf einem E-Bike lediglich zwei Franken. An den beiden Tägerwiler Bahnhöfen sind jeweils vier E-Bikes stationiert (siehe Kasten). Sie stammen von der Radma-

nufaktur Tour de Suisse in Kreuzlingen.

Auto eher mal stehenlassen

Mit den Stationen soll ein Zeichen für den umweltbewussten Verkehr gesetzt werden, betont Markus Ellenbroek. «Wir möchten die Menschen in Tägerwilen und Gottlieben dazu animieren, das Auto in Zukunft eher mal stehenzulassen und auf ein Regivelo umzusteigen.» Paul Keller ergänzt: «Die Regivelos eröffnen auch im Tourismus spannende Perspektiven.»

Regivelos testen

Am Samstagvormittag, 24. Juni, von 10 bis 12 Uhr können die Regivelos an der neuen Mietstation beim Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben auf Herz und Nieren getestet werden. Ekkehard Fuchs von «regivelo.ch» beantwortet vor Ort Fragen rund um die Smartphone-App «Donkey Republic», mit der die Fahrräder ausgeliehen werden können. Mehr Infos zum Verleihsystem: www.regivelo.ch

Boule spielen macht Freude

Wie in Frankreich auf den Dorfplätzen trifft sich seit mehr als fünf Jahren eine stattliche Schar Frauen und Männer zum wöchentlichen Boulespiel auf der Gemeindegasse in Tägerwilen - natürlich nur bei trockenem Wetter.



Wir sind eine buntgemischte Gruppe aus Tägerwilen und Umgebung. Nach dem Motto «comme ci, comme ça» kommen wir zusammen. Boule, auch als Pétanque bekannt, ist inzwischen auch in Tägerwilen ein beliebtes Spiel; ein Zusammenwirken von

Geschick, Präzision und Glück. Willkommen sind alle, egal ob 60plus oder 60minus, jeweils am Donnerstag um 18 Uhr. Auf Anregung von Tägerwilen 60plus hat die Politische Gemeinde im Frühjahr einen

stimmigen Bouleplatz mit Ambiente geschaffen. Mit Holzlaten wurden nach international gängigen Richtlinien Spielfelder eingefasst und zwei neue Holzstühle wurden mit einem grossflächigen Sonnenschirm überdacht. Ein Platz zum Spielen, Zuschauen und für die Erholung. Die Wertschätzung darüber ist gross und Tägerwilen um eine kleine aber feine Kostbarkeit reicher, denn Boulespielen macht Freude und ist gesund für Körper, Geist und Seele. Mach mit!

Für die Boule Gruppe Tägerwilen,
Hans Peter Kammermann



Bible-Art-Journaling-Morgen



Angi Kündig wird mit uns am **24. Juni** in die Welt des Bible-Letterings eintauchen und uns dabei anleiten, wie wir unser eigenes Lettering gestalten können.

Angi Kündig ist Sozialdiakonin und arbeitet beim BLB Schweiz im Bereich Kinder und Jugend. Neben ihrer grossen Leidenschaft für Camps ist sie Redakteurin von Guter Start und Pur, tourt mit dem Projekt Lego Stadt durchs Land und bietet bibleletterings-Kurse an. Ihr Herz brennt dafür, immer wieder neue,

kreative Möglichkeiten zu finden, Menschen mit Gott in Berührung zu bringen.

Wo: Kirchweg 8, Tägerwilen, Zeit: 24. Juni, 9 bis 12 Uhr, Unkostenbeitrag: 15 Franken

Hast du schonmal «gejournalt» oder möchtest du es am 24. Juni mal ausprobieren? Dann melde dich gleich an und lass uns gemeinsam kreativ sein! Anmeldung: WhatsApp an 077 456 42 30 oder per Mail an simone.widler@evang-taegerwilen.ch.

Evang. Kirchgemeinde
Tägerwilen-Gottlieben